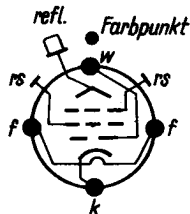


Das Reflexklystron HKR 601 ist eine Oszillatorröhre zur Erzeugung frequenzmodulierter Schwingungen im Bereich von 1,6 GHz bis 6,5 GHz mit außen anschließbarem Resonator. Sie eignet sich für den Einsatz in Geräten der Meß- und Nachrichtentechnik.

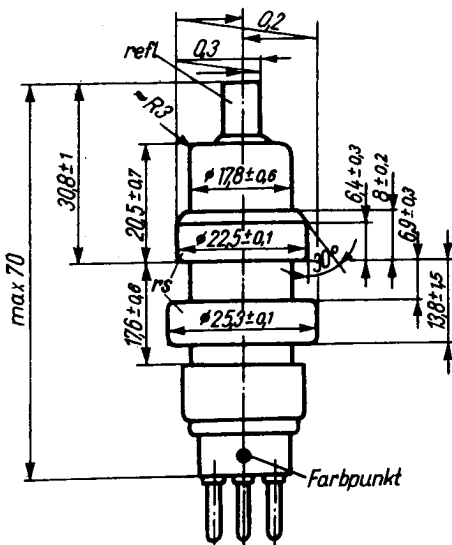


- Betriebslage: beliebig  
 Masse: ca. 31 g  
 Fassung: 4-10 TGL 68-50  
 Anschlußkappe: C TGL 70-123  
 Anschlußkappe: A 6 TGL 4520 (aufsteckbar)  
 Röhrenstandard: TGL 14021

Heizung

Indirekt geheizte Oxidkatode

$U_f$	$6,3 \pm 5\%$	V
$I_f$	0,65	A



Betriebswerte

Frequenz	f	2,8	3,2	5,0	GHz
Reflektormode		1 3/4	2 3/4	3 3/4	
Resonatorspannung	$U_{rs}$	325	325	325	V <sup>1)</sup>
Katodenstrom	$I_k$	25	25	25	mA
Reflektorspannung	$-U_{refl}$	270	135	210	V <sup>2)</sup>



# HKR 601

---

Wehneltspannung	$U_w$	0	0	0	V
Wehneltstrom	$I_w$	0	0	0	mA
Ausgangsleistung	$P_{out}$	200	100	50	mW

## Grenzwerte

Resonatorspannung	$U_{rs}$	max.	350	V
Resonatorstrom	$I_{rs}$	max.	35	mA
Reflektorspannung	$-U_{refl}$	min.	15	V
	$-U_{refl}$	max.	700	V
Wehneltspannung	$+U_w$	max.	1	V
	$-U_w$	max.	500	V
Wehneltstrom	$I_w$	max.	1	mA
Spannung zwischen Faden und Katode	$U_{f/k}$	max.	$\pm 45$	V
Röhrenmanteltemperatur	$\phi_{rm}$	max.	150	$^{\circ}C$

Beim Einbau der Röhre in den Resonanzkreis ist darauf zu achten, daß der Andruck, der auf die Kupferelektroden ausgeübt wird, nur parallel zur Röhrenachse erfolgt. Dabei ist der Kontaktspielraum so zu bemessen, daß die Röhrentoleranzen aufgenommen werden können, ohne daß eine Verformung der Kupferelektroden auftritt.

Der Metallring am Sockel der Röhre ist gut wärmeleitend mit dem Glaskolben verbunden. Durch Berührung mit geeigneten Wärmekontakten kann die überschüssige Wärme über diesen Ring zum Gerät hin abgeleitet werden.

- 
- 1) Die Resonatorspannung darf nicht vor der Reflektorspannung angelegt werden.
  - 2) Einzustellen auf maximale Leistungsabgabe



